NATURPARK ARNSBERGER WALD

KURZFASSUNG

NATURPARKPLAN ARNSBERGER WALD 2033

www.naturpark-arnsberger-wald.de

INHALT

© Rainer Sturm, pixelio.de

Grußwort 01

Kurzporträt Naturpark Arnsberger Wald 02

Unser Weg zum Naturparkplan /
Fahrplan für die nächsten 10 Jahre 04

Leitbild und Handlungsfelder 06

Leitprojekt Austauschplattform Naturschutz / Schwerpunkt
Biotopverbund 08

Leitprojekt Infrastruktur-Ausbau 09

Leitprojekt Entwicklung von Auszeit-Angeboten 10

Leitprojekt Ausbau der Infostellen und Entdeckerorte 11

Leitprojekt Aufbau eines Bildungsnetzwerkes 12

Leitprojekt Geschichte, Kultur und Tradition
des Arnsberger Waldes 13

Leitprojekt Attraktivierung und Neuinszenierung
der Sauerland-Waldroute 14

Leitprojekt Aufbau von Partnerschaften
„Wild-Vermarktung“ 15

Leitprojekt Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit 16

Umsetzung des Naturparkplans, Ausblick 17

Impressum:
Zweckverband
Naturpark Arnsberger Wald

Bildnachweis:
Titel: links: Sauerland Tourismus e.V., Klaus-Peter Kappest, Mitte: Tourismus NRW e.V., rechst: Kreis Siegen-Wittgenstein, Tanja Evers

Förderhinweis:
Gefördert durch Mittel des Landes NRW, Förderrichtlinie Naturschutz

GRUSSWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des Naturparks Arnsberger Wald,

nach einem mehrjährigen und intensiven Beteiligungsprozess liegt nun der Naturparkplan Arnsberger Wald vor. Der fertige Plan soll sowohl dem Kreis Soest und Hochsauerlandkreis als den beiden Trägern des Naturparks als auch den regionalen Akteurinnen und Akteuren im gesamten Naturpark Arnsberger Wald für die nächsten zehn Jahre als Arbeitsgrundlage dienen.

Namensgeber des Naturparks ist der Arnsberger Wald als die größte zusammenhängende Waldfläche in Nordrhein-Westfalen. Der Möhnesee, aber auch die vielen kleineren und größeren Fließgewässer im Naturpark sind für den Naturschutz und für die Erholung der vielen Menschen aus der Umgebung wichtig. Diese prägenden Qualitäten des Naturparks sind in das neue Leitbild eingeflossen: „Wald und Wasser - erhalten, weiterentwickeln und dem Menschen näher bringen“. Mit dieser Schwerpunktsetzung und mit konkreten Entwicklungszielen und Maßnahmen in seinen vier Handlungsfeldern wollen wir den Naturpark zu einer Biodiversitäts-, Nachhaltigkeits-, Bildungs- sowie Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregion im Sinne des Wartburger Programms für Naturparke weiterentwickeln.

In den unterschiedlichen Workshops und Expertenkreisen sind vielfältige Ideen entstanden, wie diese Ziele erreicht werden können. Im Mittelpunkt stehen neun Leitprojekte, die wir nun nach und nach umsetzen wollen. Unter anderem wollen wir Infostellen und Entdeckerorte im Naturpark Arnsberger Wald ausbauen, ein Bildungs-Netzwerk aufbauen und Auszeit-Angebote im Naturpark entwickeln.

Die Umsetzung der Leitprojekte erfordert personelle und finanzielle Ressourcen. Die beiden Kreise sind dabei, hier gemeinsam mit dem Naturpark gute Lösungen zu finden. Ich hoffe und freue mich darauf, in zehn Jahren stolz auf die erfolgreiche Umsetzung vieler Projekte blicken zu können.

Ich möchten mich ganz herzlich bei Ihnen für Ihr Engagement und die vielen wertvollen Beiträge bedanken, die Sie in den Naturparkplan eingebracht haben, und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dr. Jürgen Wutschka
Verbandsvorsteher
Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald

KURZPORTRÄT

Der Naturpark ist einer von zwölf Naturparken in Nordrhein-Westfalen. Sein Namensgeber ist die große Waldfläche des Arnsberger Waldes. Den Naturpark gibt es bereits seit 1961. 2020 wurde seine Fläche im westlichen Bereich erweitert.

Kanzelbrücke © Sauerland Radwelt e.V. sabrinity.com

Steckbrief Naturpark Arnsberger Wald

Größe und Lage	• 599 km² in Nordrhein-Westfalen • im Sauerland am Südrand der Westfälischen Bucht
Träger	• Zweckverband Naturpark Arnsberger Wald • Mitglieder: Kreis Soest und Hochsauerlandkreis
Gründung	• 1961
Landschaft	• Wald & Wasser: waldreiche Mittelgebirgslandschaft mit Nadel-, Buchen- und Eichenwäldern, Fließgewässern und Möhnesee
Schutzgebiete	• 63 % Landschaftsschutzgebiete, 21 % Naturschutzgebiete • 16 FFH- und 3 Vogelschutzgebiete
Gebietsstruktur	• 66 % Wald, 11 % Grünland, 13 % Acker, 9 % Siedlungs- und Verkehrsflächen, 2 % Gewässer
Besonderheiten	• Arnsberger Wald = größte zusammenhängende Waldfläche in NRW • beliebter Erholungsraum für die Ballungsräume Ruhrgebiet und Rheinschiene • 240 km lange Sauerland-Waldroute • Landschaftsinformationszentrum (Liz) Wasser und Wald • Qualitätsnaturpark

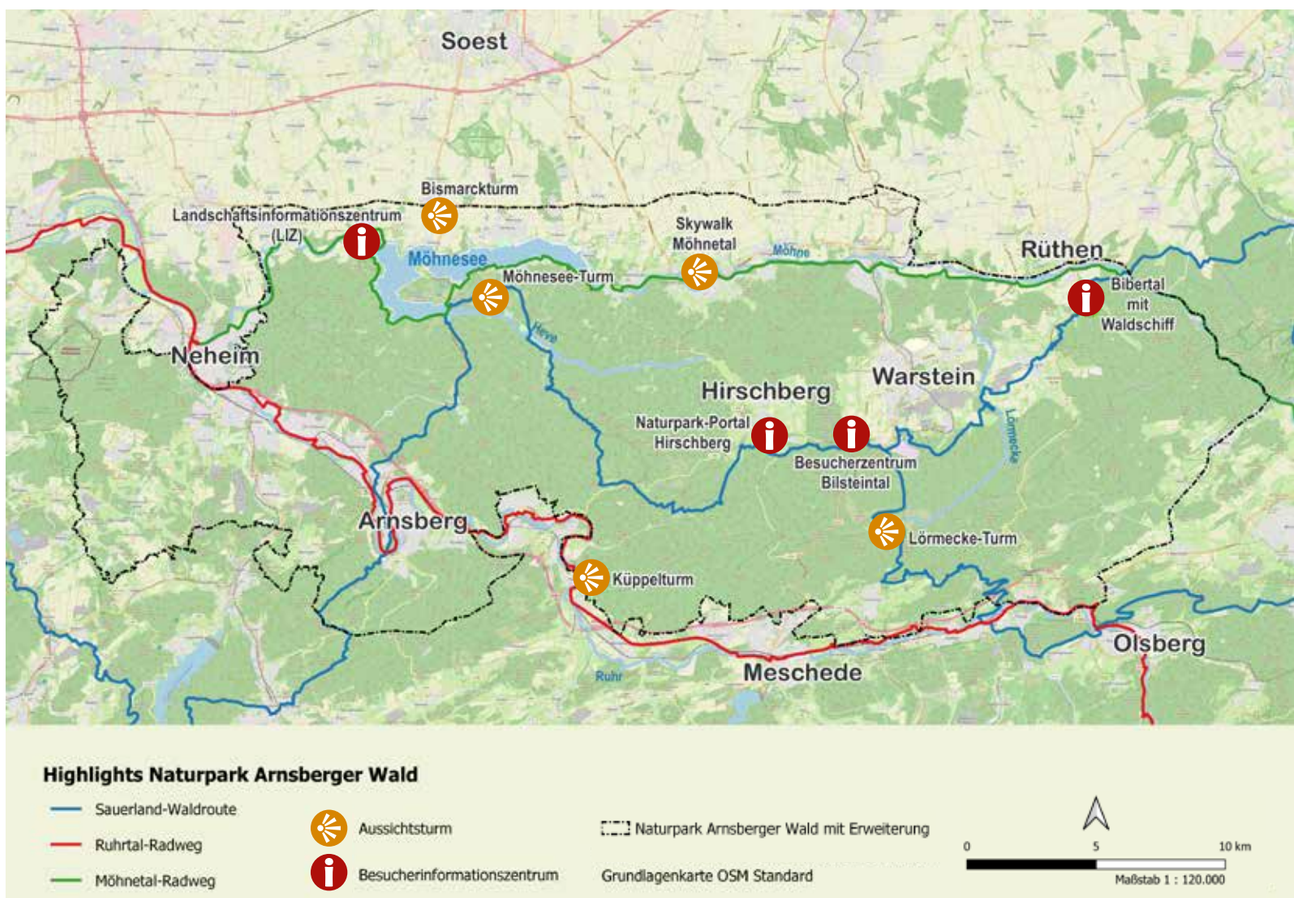
Der Naturpark hat viel zu bieten:

- attraktive und wertvolle Landschaftsräume
- attraktive Wanderrouten und Erholungsmöglichkeiten
- Waldschiff Bibertal
- Führungen mit dem Ranger oder Naturparkführer
- zwei Naturparkschulen, weitere Naturparkschule und -kita im Aufbau
- Möhnesee- und Lörmecketurm

... und vieles mehr!

Waldschiff in Rüthen
© Naturpark Arnsberger Wald, Klaus-Peter Kappest

Highlights im Naturpark Arnsberger Wald



UNSER WEG ZUM NATURPARKPLAN ARNSBERGER WALD 2033

Der Naturparkplan Arnsberger Wald wurde gemeinsam mit vielen Expertinnen und Experten aus der Naturparkregion erarbeitet.

UNSER FAHRPLAN FÜR DIE NÄCHSTEN 10 JAHRE

Der Naturparkplan 2033 dient als Leitfaden für eine nachhaltige Entwicklung der Naturparkregion Arnsberger Wald in den nächsten zehn Jahren.

Der Naturparkplan Arnsberger Wald

- stellt die aktuelle Situation des Naturparks, seine Stärken und Schwächen heraus,
- definiert die Ziele für die Zukunft und
- liefert konkrete Projektvorschläge für die Umsetzung.

Der Naturparkplan wurde im Auftrag des Naturparks von MSP ImpulsProjekt und BTE Tourismus- und Regionalberatung erarbeitet. An der Erarbeitung von Leitbild, Zielen und Projekten haben zahlreiche Beteiligte aus der Naturparkregion mitgewirkt. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Möhnesee
© Sauerland Tourismus e.V., Klaus-Peter Kappest

LEITBILD UND HANDLUNGSFELDER

Auf Basis der Bestandsanalyse wurden ein übergeordnetes Leitbild, Leitlinien und Entwicklungsziele für die fünf Handlungsfelder des Naturparks erarbeitet:

Leitbild für den Naturpark Arnsberger Wald

Wald und Wasser - erhalten, weiterentwickeln und dem Menschen näher bringen

Prägende Eigenschaften und Qualitäten des Naturparks Arnsberger Wald sind „Wald und Wasser": Namensgeber des Naturparks ist der Arnsberger Wald als die größte zusammenhängende Waldfläche in Nordrhein-Westfalen. Der Möhnesee, aber auch die vielen kleineren und größeren Fließgewässer im Naturpark sind für den Naturschutz und für die Erholung der vielen Menschen aus der Umgebung wichtig.

Der Naturpark möchte als Leitidee diese Qualitäten rund um das Thema „Wald und Wasser" erhalten, weiterentwickeln und den Menschen näher bringen. Mit dieser Schwerpunktsetzung und mit konkreten Entwicklungszielen und Maßnahmen in den vier Handlungsfeldern will der Naturpark sich zu einer Biodiversitäts-, Nachhaltigkeits-, Bildungs- sowie Erholungs-, Gesundheits- und Naturerlebnisregion im Sinne des Wartburger Programms weiterentwickeln.

UNSERE LEITLINIEN UND PROJEKTE

Für die fünf Handlungsfelder sind Leitlinien formuliert, um die Qualitäten und Potenziale des Naturparks bestmöglich zu nutzen und bestehende Defizite zu verbessern. Gemeinsam mit vielen Beteiligten wurden neun Leitprojekte entwickelt, welche die Leitlinien praktisch umsetzen. Jedes Leitprojekt wird auf den folgenden Seiten vorgestellt.

Potenziale (noch) besser nutzen	**Defizite** soweit möglich beseitigen
Handlungsfeld Naturschutz und Landschaftspflege	
Der Naturpark stützt und organisiert den Austausch und die Zusammenarbeit der im Naturschutz Tätigen. Gemeinsame Themen sind vorrangig der Erhalt der weitgehend unzerschnittenen Waldflächen des Arnsberger Waldes und der Biotopverbund insbesondere der Waldlebensräume und Gewässer. Dazu gehört auch die gemeinsame Diskussion einer zukunftsfähigen Baumartenzusammensetzung.	Der Naturpark intensiviert und unterstützt Maßnahmen im Bereich der Schutzgebiete. Er berücksichtigt neue Herausforderungen und legt dabei einen Schwerpunkt im Bereich der Klimaanpassung.
Handlungsfeld Erholung und Nachhaltiger Tourismus	
Der Naturpark profiliert sich nochmals stärker über die erlebnisreiche Kombination aus „Wald und Wasser" mit einem breiten Spektrum an naturbezogenen Aktivangeboten und Bildungsmöglichkeiten.	Der Naturpark führt fortlaufend Optimierungen und Qualitätssteigerungen der Infrastruktur sowie der Besucherlenkung bzw. des Besuchermanagements durch.
Handlungsfeld Nachhaltige Regionalentwicklung	
Die erweiterte Naturparkkulisse wird aktiv genutzt, um die Wahrnehmung des Naturparks zu erhöhen. Das Bewusstsein für den Naturpark, die regionale Kultur und Tradition wird insgesamt gestärkt.	Die Vermarktung regionaler Produkte wird zukünftig stärker in die Planung von Routen und konkreten Angeboten einbezogen.
Handlungsfeld Bildung und Kommunikation	
Der Naturpark kümmert sich um eine stärkere Vernetzung und Bündelung der Bildungsangebote im Naturpark sowie um die stärkere Fokussierung der Angebote auf die Stärken des Naturparks. Der Naturpark erhält das Informationsangebot für Gäste vor Ort und entwickelt es weiter (z. B. durch digitale Angebote).	Der Naturpark schärft sein Profil und erhöht die Präsenz und Wahrnehmbarkeit. Hierzu wird die Kommunikation und Information über vorhandene Angebote gezielt weiter optimiert. Der Naturpark fördert die qualitative Weiterentwicklung des Bildungsangebotes und die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten. Der Naturpark will seine Bekanntheit und die Identifikation mit dem Naturpark in der Bevölkerung stärken.
Handlungsfeld Naturparkorganisation und Management	
Der Naturpark entwickelt die vorhandenen Kooperationsstrukturen weiter und nutzt diese verstärkt zur Umsetzung der Leitprojekte in den kommenden Jahren.	Die in den vier Handlungsfeldern definierten Zielsetzungen erfordern zur Umsetzung dringend eine Erweiterung der personellen Ausstattung des Naturparks. Die Rolle des Naturparks als Koordinator soll in den kommenden Jahren ausgebaut werden.

© BTE

© Sauerland-Tourismus e.V., Sabrinity, REACT-EU

Leitprojekt 1

AUSTAUSCHPLATTFORM NATURSCHUTZ / SCHWERPUNKT BIOTOPVERBUND

Heve, linker Nebenfluss der Möhne
© André de Saint-Paul, commons.wikimedia.org

Der Biotopverbund ist ein zentrales Naturschutz-Thema und wird auch in den aktuell erarbeiteten Landschaftsplänen vertieft. Ziel ist die Schaffung eines Netzes von Lebensräumen, welches das Überleben von Tier- und Pflanzenarten sichert.

Der Arnsberger Wald und die Gewässer im Naturpark haben für den Biotopverbund eine wichtige Rolle. Eine gemeinsame Plattform soll den Austausch zu diesem Thema und gemeinsame Projekte fördern. Das Projekt unterteilt sich in drei Teilprojekte, die aufeinander aufbauen:

1. Inventarisierung, Informationssammlung rund um das Thema Biotopverbund
2. Naturschutzforum: Organisation und Durchführung eines jährlichen Treffens zum Austausch und zur Festlegung von Projekten
3. Umsetzung von Projekten für den Biotopverbund

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Inventarisierung, Informationssammlung						fortlaufend					
Durchführung Naturschutzforum											
Arbeit in AGs, Projektentwicklung und Umsetzung											

Leitprojekt 2

INFRASTRUKTUR-AUSBAU

Die Weiterentwicklung des Erholungs- und Tourismusangebotes erfordert Optimierungen und Qualitätssteigerungen der Infrastruktur sowie des Besuchermanagements. Um hier zielgerichtet tätig werden zu können, sollen zeitnah Bestandsaufnahmen, Analysen und Detailplanungen durchgeführt werden.

Auf dieser Grundlage können dann konkrete Planungen erfolgen. Vorgesehen sind insgesamt vier Teilprojekte:

1. Qualitätsentwicklung Wanderwege-Netz durch Kategorisierung
2. Detailanalysen und Planungen zur Qualitätsverbesserung der sonstigen Infrastruktur
3. Optimierung des Angebotes im Bereich Wanderparkplätze
4. Verbesserung der Wegeinfrastruktur und der „Lenkung" zur Vermeidung von Beeinträchtigungen und Konflikten

Arnsberger Aussichtsroute Ehmsendenkmal
© Naturpark Arnsberger Wald

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Qualitätsentwicklung Wanderwege-Netz											
Qualitätsverbesserung Infrastruktur											
Optimierung Angebot Wanderparkplätze											
Verbesserung Wegeinfrastruktur, „Lenkung"											

Auszeit in der Nähe vom Hohlen Stein im Naturpark Arnsberger Wald © Klaus-Peter Kappest

Leitprojekt 3

ENTWICKLUNG VON AUSZEIT-ANGEBOTEN

© kamisoka, iStock

Das Sauerland präsentiert sich in der touristischen Vermarktung als „Deutschlands inspirierende Outdoorregion". Unter Aufnahme dieses Ansatzes wird der Naturpark Arnsberger Wald künftig nochmals stärker „Outdoor-Erlebnisse" entwickeln und anbieten.

Mit dem Projekt soll die bereits angelegte Schwerpunktsetzung im Bereich gesundheitsorientierter Angebote weiter vertieft werden. Ziel ist die Entwicklung und Vermarktung von „Waldgesundheitspfaden". Dabei ist vorgesehen, Pfade zu entwickeln, an denen auch ohne Begleitung „Waldbaden" möglich ist. Anleitungen hierzu sollen auf Infotafeln oder digital zur Verfügung gestellt werden.

Idee ist, die „Waldgesundheitspfade" als Abzweige an die Sauerland-Waldroute anzubinden und mit attraktiven Übernachtungsangeboten (Trekkingplätze, Schlaffässer) zu kombinieren. Begleitend soll ein Gesundheitswanderführer erarbeitet werden, in dem die Pfade beschrieben und Anleitungen zum „Waldbaden" gegeben werden.

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Entwicklung von Auszeit-Angeboten											

An der Lernstation © Kreis Siegen-Wittgenstein, Tanja Evers

Leitprojekt 4

AUSBAU DER INFOSTELLEN UND ENTDECKERORTE

Eine zentrale Aufgabe des Naturparks besteht darin, ein Netz aus Infozentren/Infopunkten, Themenwegen und Erlebnisorten zu entwickeln und zu pflegen. Mit der Erweiterung des Naturparks in den Arnsberger Raum sind die Anforderungen nochmals gestiegen. Die Infostellen sollen über den Naturpark und alle „Highlights" informieren. Im Idealfall sind sie verknüpft mit BNE-, Umweltbildungs- und/oder sonstigen Erlebnisangeboten.

Hier sollen in den kommenden Jahren gezielt weitere Angebote geschaffen werden. Vorgesehen sind drei Teilprojekte:

1. Entwicklung von Naturparktoren als „Eingang zum Naturpark"
2. Ausbau/Weiterentwicklung vorhandener Infopunkte
3. Entwicklung weiterer dezentraler Naturparkinfopunkte, Entdeckerorte und Themenspielplätze

Naturpromenade © Naturpark Arnsberger Wald

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
T1: Entwicklung Naturparktore											
T2: Ausbau Infopunkte											
T3: dezentrale Naturparkinfopunkte, Entdeckerorte											

Foto: © GAS-photo, Shutterstock

Leitprojekt 5

AUFBAU EINES BILDUNGSNETZWERKES

© LIZ

Der Naturpark hat attraktive Bildungseinrichtungen und -angebote, die stärker vernetzt und weiterentwickelt werden sollen. Dazu soll ein gut funktionierendes regionales Bildungsnetzwerk aufgebaut werden. Aufgaben des Netzwerkes sind: Austausch zwischen den Bildungsanbietern und -anbieterinnen, Bündelung und Vernetzung des Bildungsangebotes im Naturpark und qualitative Weiterentwicklung des Bildungsangebotes. Dazu soll der Naturpark Arnsberger Wald einen gemeinsamen BNE-Arbeitskreis initiieren.

Drei Teilprojekte:

1. Etablierung eines regelmäßigen BNE-Arbeitskreises
2. Aufbau eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders
3. Konkretisierung und Umsetzung der Projekte „Ausbau der Infostellen und Entdeckerorte im Naturpark“ und „Angebote für schulische Bildung“ sowie weiterer Projekte

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Regelmäßiger BNE-Arbeitskreis											
Gemeinsamer Veranstaltungskalender						Pflege					
Entdeckerorte, Angebote schulische Bildung, ...											

© Sauerland-Tourismus e.V., Sabrinity, Sabrinity, REACT-EU

Leitprojekt 6

GESCHICHTE, KULTUR UND TRADITION DES ARNSBERGER WALDES

Zur Stärkung des Bewusstseins für den Naturpark, die regionale Kultur und Tradition ist geplant, bestehende Angebote weiterzuentwickeln und weitere zu schaffen. Hierzu gilt es zunächst, vorhandene Informationsquellen zu nutzen und speziell das Wissen heimischer Akteure zu aktivieren. Ein zentraler Ansatz liegt dann u. a. im Ausbau bzw. der Verbesserung der WaldKulTour-Routen. Zur Steigerung der Attraktivität ist vorgesehen, filmische Aufbereitungen und multimediale Angebote / Augmented Reality zu entwickeln, die an den Routenstationen abrufbar sind.

Wald KulTour Südwestfalen

Die Umsetzung gliedert sich in zwei Teilprojekte:

1. Überarbeitung / Digitalisierung der „Umweltinterpretation“
2. Ausbau vorhandener und Entwicklung weiterer Angebote zum Thema „Geschichte, Kultur und Tradition“

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
„Umweltinterpretation“											
Angebote „Geschichte, Kultur und Tradition“											

Wandern auf der Sauerland-Waldroute
© Sauerland Tourismus e.V., Klaus-Peter Kappest

Leitprojekt 7

ATTRAKTIVIERUNG UND NEUINSZENIERUNG DER SAUERLAND-WALDROUTE

Trekkingplatz
© Sauerland-Tourismus e.V., Jonas Dülberg

Die Attraktivität des zertifizierten Qualitätswanderweges „Sauerland-Waldroute" soll weiter gesteigert werden. Ziel ist, verstärkt Themen der Umweltbildung bzw. der Bildung für nachhaltige Entwicklung (z. B. „Wald im Wandel") einzubeziehen sowie an Erlebnisstandorten weitere Geschichten mit Bezug zum Naturpark zu erzählen (Storytelling). Insgesamt ist vorgesehen, über die Umsetzung von vier Teilprojekten eine Neuinszenierung und Steigerung der Attraktivität zu erreichen:

1. Neuinszenierung eines Teilabschnitts der Route
2. „Digitaler Naturparkführer" an Wanderparkplätzen und ausgewählter Route
3. Einbindung von Hofläden und sonstigen Anbietern regionaler Produkte (Entwicklung von Schleifen bzw. Rundwegen zur Waldroute, die Hofläden und sonstige Anbieter einbinden)
4. Weiterentwicklung des Angebotes naturbezogener Übernachtungsmöglichkeiten (z. B. Trekkingplätze, Schlaffässer)

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Neuinszenierung											
„Digitaler Naturparkführer"											
Einbindung von Anbietern											
naturbezogene Übernachtungsmöglichkeiten											

© deer, pixabay.com

Leitprojekt 8

AUFBAU VON PARTNERSCHAFTEN „WILD-VERMARKTUNG"

Im Bereich des Naturparks besteht eine besondere Herausforderung darin, die Vermarktung regionaler Produkte zu unterstützen. Ein konkreter, dringend zu beachtender Ansatz ist in der Vermarktung von Wildfleisch und hier insbesondere des im Naturpark stark verbreiteten Sikawildes zu sehen. Der Förderung der Vermarktung des Wildes kommt auch eine besondere Bedeutung in Bezug auf die Klimafolgenanpassung zu, da die Neuanpflanzungen eine Reduzierung des Wildbestandes erfordern.

Wildgericht © RitaE, pixabay.com

Die konkrete Maßnahme besteht darin, den Aufbau von Partnerschaften zu planen und zu koordinieren und erste Marketingmaßnahmen durchzuführen. Zu denken ist z. B. an die Initiierung und Betreuung eines „Naturpark-Tellers", einer „Arnsberger-Wald-Wurst" sowie eines Events „Wild-Woche im Arnsberger Wald".

Für dieses Leitprojekt bietet sich eine enge Zusammenarbeit mit den LEADER-Regionen an.

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Partnerschaften „Wild-Vermarktung"											

Höhle Hohler Stein im Naturpark Arnsberger Wald
© Klaus-Peter Kappest

Leitprojekt 9

AUSBAU DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

© Olena Yakobchuk, iStock

Der Naturpark informiert die Bevölkerung und Gäste über den Naturpark, seine Besonderheiten, Highlights und Schützenswertes. Dazu braucht er gute Grundlagen wie attraktive Fotos, eine informative und moderne Website und ansprechendes Printmaterial. Diese Bausteine will der Naturpark weiterentwickeln und aktualisieren.

Teilprojekte:

1. Aufbau eines Fotoportals/-datenbank für den Naturpark
2. Weiterentwicklung Internetauftritt
3. Aktualisierung/Überarbeitung des Printmaterials
4. Erweiterung des aktuellen und digitalen Informationsangebotes

Projektlaufzeit	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Fotoportals/-datenbank				fortlaufende Datenbankbetreuung							
Internetauftritt					kontinuierlich						
Überarbeitung Printmaterial											
Erweiterung Informationsangebot					kontinuierlich						

AUSBLICK ZUR UMSETZUNG DES NATURPARKPLANS

Der Naturpark will die Leitprojekte nach und nach umsetzen. Dazu ist er auf das Engagement und die Unterstützung seiner regionalen Partner und Partnerinnen angewiesen. Die personellen Ressourcen müssen verstärkt werden, um die Umsetzung der Leitprojekte zu betreuen und das Handlungsfeld „Bildung für nachhaltige Entwicklung" auszubauen. Dazu wird die Einrichtung von mindestens zwei zusätzlichen Projektstellen - mindestens für einen befristeten Zeitraum, besser langfristig - empfohlen.

Der Naturparkplan ist flexibel und kann kontinuierlich an neue Rahmenbedingungen und Veränderungen angepasst werden. Zur Evaluierung der Projektfortschritte sind eine Zwischenevaluation nach fünf Jahren und die regelmäßige Teilnahme an der Qualitätsoffensive Naturparke alle fünf Jahre vorgesehen. 2034 steht die Fortschreibung bzw. Weiterentwicklung des Naturparkplans an.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE MITARBEIT!

Ihr Naturpark Arnsberger Wald

Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
Tel.: 02921 / 300
E-Mail: arnsberger-wald@kreis-soest.de

www.naturpark-arnsberger-wald.de

Milchstraße über dem Möhnesee © EvgeniT_commons.wikimedia.org